

Einschaltungen zu "Don Quijote"

S. 5. 9

Und in einem solchen Fall stehen mit einem Schlag ^{alle jene} Züge vor uns, die wir sonst vielleicht gar nicht bemerkt hätten und keineswegs hätten wir ihre grosse Bedeutsamkeit erkannt. Damit hat Cervantes für ~~XXXXXXXX~~ die Darstellungsart des modernen kritischen Realismus einen neuen Weg gebahnt. Nicht nur ^{in den Romanen} Swifts oder Voltaires, sondern auch in den phantastischen Novellen von Hoffmann, Balzac, Gogol können wir die Wirkung dieser Gestaltungsmethode ^{füh} verspüren. Da es sich um ganz grosse Schriftsteller handelt, kann natürlich die Wirkung nicht Nachahmung bedeuten.

S. 5. ^d Damit hat Cervantes ~~er~~ für die Verhaltensart einer Menschengattung der Klassengesellschaft einen ~~minim~~ für lange Zeit gültigen Typus entdeckt. Denken wir daran, was Marx ^v von der "Bergpartei" der 48-er Revolution, ihren kleinbürgerlichen Demokraten schrieb, die gerade in der Traumwelt der grossen bürgerlichen Revolution leben, wie Don Quijote in dem Ritterroman. Marx schreibt folgendermassen über sie: Jedenfalls geht der Demokrat ebenso makellos aus der schmachvollen Niederlage heraus, wie er unschuldig in sie hineingegangen ist, mit der neu gewonnenen Überzeugung, dass er siegen muss, nicht dass er selbst und seine Partei den alten Standpunkt aufzugeben, sondern umgekehrt, dass die Verhältnisse ihm entgegenzureifen haben." MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Gleichzeitig mit Cervantes kämpfte sein grosser Zeitgenosse Shakespeare in mächtigen Werken gegen die Ideologie des untergehenden Feudalismus, bald tragisch (III. Richard), bald komisch /Falstaff/ führt er uns die typisch erfassten Gestalten des Zerfalls vor. Diese beiden grossen Schriftsteller kämpften in einer Richtung, ⁱⁿ der Richtung des Fortschritts. Ihre künstlerische Methode ist aber eine radikal entgegengesetzte. Shakespeare führt uns überall das moralische Verkommen des Feudalismus vor. Dies steigert sich in Richard zum Teuflischen, verkommt in Falstaff zur zu einer lächerlichen Niederträchtigkeit. Cervantes ergreift dieselbe Frage mit der selben Tiefe und Wahrheits-treue von einer anderen Seite.

Auch hier erfasste Cervantes eine erste und typische Frage der Entwicklung und stellte sie dar. Auch bei Balzac ~~XXXXXX~~ können wir sehen, wie der moralische Auswurf der Royalisten den frissen Braten des ~~sich~~ aufwärts strebenden Kapitalismus verschlingt, jene aber, die wirklich gekämpft und gelitten haben, für die - schlechte, reaktionäre - Sache des Legitimus, beiseite geschoben im Elend ^{verkommen} ~~XXXXXX~~. ~~XXXXXX~~ Die Darstellung ähnlicher Übergangszeiten sehen wir auch bei Turgenev.

Ad. Levantis